

# Dornbirner Gemeindeblatt.

Erscheint jeden Sonntag. — Preis: gangjährig K 2.—, im Inland mit Postverendung K 3.20, nach Deutschland K 4.—, in das übrige Ausland K 3.60, einzelne Nummern 10 h. — Einschaltungen kosten 10 h. der Zeilenraum und sind bis spätestens Freitag mittags sofort bei in des Gemeindeamt zu bringen.

Nr. 46.

Sonntag, 18. November 1906.

37. Jahrg.

## Kundmachungen.

### Die Dornbirner Sparkasse

sind gemäß heutigem Beschlusse des Sparkassenauschusses die bei ihr gemachten Spareinlagen vom 1. Jänner 1907 ab mit 4 Prozent verzinsen.

Dornbirn, am 16. November 1906.

Die Direktion.

### Kommenden Dienstag den 20. d. Mts. ist Vieh- und Krämermarkt.

Krämer, welche einen Marktstand wünschen, wollen dies dem Bauleiter melden.

Dornbirn, am 18. November 1906.

Der Bürgermeister.

Mit Rücksicht darauf, daß seitens der Behörden, Aemter und Parteien Petitionen und Wünsche in Fahrplanangelegenheiten vielfach erst zu einem viel späteren, als dem vom k. k. Eisenbahnministerium hiefür bestimmten Termin eingebracht und daher für die von den Betreibern gewünschte Fahrplanperiode nicht mehr in Betracht kommen können, hat die k. k. Staatsbahn-Direktion in Innsbruck in ihrer an die k. k. Statthalterei in Innsbruck gerichteten Zuschrift vom 15. September 1906 Zl. 35 273 darauf hingewiesen, daß laut Erlaß des k. k. Eisenbahnministeriums vom 20. Juli 1896 631/IV für den Winterfahrplan nur die bis zum 31. März des gleichen Jahres und für den Sommerfahrplan nur die bis zum 15. September des Vorjahres eingelangten Wünsche für deren eventuelle Berücksichtigung in Betracht kommen können.

Feldkirch, am 6. November 1906.

Der k. k. Bezirkshauptmann:

Zigau.

### Kollvorhänge.

Die Lieferung und Ausrückung von neun Stück Kollvorhängen in die Amtszimmer des k. k. Zollamtes wird vergeben.

Angebote sind bis Mittwoch den 21. d. Mts. im Bauamt abzugeben, wo auch die bezüglichen Auskünfte zu erhalten sind.

Dornbirn, am 18. November 1906.

Der Bürgermeister.

Zur Stellung des Jahres 1907 sind die in den Jahren 1886, 1885 und 1884 geborenen Jünglinge berufen.

Es hat sich daher jeder in Dornbirn heimatsberechtigter Stellungsspflichtige der oben genannten drei Altersklassen entweder mündlich oder schriftlich, persönlich oder durch seine Eltern, den Vormund oder durch einen Bevollmächtigten, heute Sonntag, den 18. November, nachmittags zwischen 3 und 4 Uhr im Rathaus, Tür Nr. 14, 2. Stock, behufs Einschreibung zu melden.

Bemerkt wird, daß auch jene, welche in den Jahren 1885 und 1884 geboren, bei einer früheren Stellung zu den Kaiserjägern oder Landesbeschützen affinitiert und seither im Superarbitrierungs- oder Ueberprüfungswege wegen Dienstesuntauglichkeit entlassen wurden, im Jahre 1907 stellungsspflichtig sind und der oben erwähnten Meldepflicht unterliegen.

Ausgenommen hievon sind nur diejenigen aus den Altersklassen 1885 und 1884, welche schon zum stehenden Heere oder den Landesbeschützen abgestellt oder für immer untauglich erkannt worden sind.

Dornbirn, am 11. November 1906.

Der Bürgermeister.

### Fremde Stellungsspflichtige

welche in den Jahren 1886, 1885 und 1884 geboren, im Jahre 1907 stellungsspflichtig sind und bis zur nächstjährigen Stellung ihren ständigen Aufenthalt in der Stadtgemeinde Dornbirn haben, werden hiezu aufgefordert, sich vom 12. November bis 8. Dezember nur an Werktagen, vormittags von 8 bis 12 und nachmittags von 2 bis 6 Uhr, im Rathaus, Tür Nr. 4, behufs Einschreibung zu melden.

Gesuche derselben um die Bewilligung zur Abstellung im Aufenthaltsbezirke Feldkirch sind bis spätestens 8. Dezember d. J. hieramts zu überreichen. Dieselben sind mit einem Kronen-Stempel zu versehen.

Dornbirn, den 11. November 1906.

Der Bürgermeister.

### Der Rechnungsabschluss der Stadtverwaltung

vom Jahre 1905 liegt nach Vorchrift des § 65 G.-D. von Montag den 19. d. M. an durch 14 Tage zu jedermanns Einsicht im Rathaus, Zimmer Nr. 3 auf.

Dornbirn, den 18. November 1906.

Der Bürgermeister.